



Kunst am Schacht

InduCult2.0 erweckte Zwickaus
höchsten Förderturm zu neuem Leben

Grund zur Freude haben der Leipziger Künstler Christoph Steyer alias „Flamat“, der Leipziger Graffiti-Künstler Tino Schneider, der Aktionsbetreuer Thomas Dietze, der Geschäftsführer Jürgen Zampieri der Firma MSB Metall- und Stahl-systembau GmbH und Carsten Debes vom Projekt InduCult2.0. Sie haben in einem gemeinsamen Projekt dem höchsten Förderturm um Zwickau wieder in das Licht der Öffentlichkeit gerückt.

Anlässlich einer Vernissage präsentierten sie am 19. September 2018 das faszinierende in der Pöhlauer Landschaft weithin sichtbare Riesengemälde der Öffentlichkeit.

Im Osten der Stadt Zwickau erheben sich die Reste des ehemaligen Steinkohlewerkes Martin Hoop.

Jahrzehntlang wurde hier Kohle gefördert, bis 1978 mit dem Schacht IV a der letzte Förderturm stillgelegt wurde. Seitdem erinnert der Turm an die frühere Bedeutung dieses Industriezweiges für die hiesige Region. Jetzt wurde aus dem stillgelegten Stahlbeton-Riesen ein Kunstwerk.

Im Juni 2016 startete der Landkreis Zwickau das EU-Projekt InduCult2.0 unter dem Motto „Lebendige Industriekultur abseits der Metropolen“.

Fortsetzung auf Seite 14

Christoph Steyer, Tino Schneider, Thomas Dietze, Jürgen Zampieri und Carsten Debes präsentieren das neu entstandene Kunstwerk.

Foto: Ralph Köhler

